

---

# Newsletter SVP International

Ausgabe Dezember 2018

## **Selbstbestimmung bringt Wohlstand - die Schweiz ist der Beweis dafür!**

Der Schweiz geht es gut! Wir Auslandsschweizer können es vergleichen: In der Schweiz sind die Löhne hoch, wir gehören zu den reichsten Länder der Welt, unser Schulsystem ist für jedermann zugänglich und mit der Möglichkeit der Berufslehre gehören wir international zur Spitze. Unsere Schweizer Firmen im Ausland sind geschätzt, weil sie für Qualität und Innovationskraft stehen. Das Geheimnis des Erfolgs lautet **Direkte Demokratie**. In der Schweiz können wir zu allen Sachthemen abstimmen und auch selber mitbestimmen. Das ist in andern Ländern nicht so. Dort bestimmt nur die Regierung und wenn sie wechselt, ändert sich oftmals die politisch bestimmte Verwaltung und Ausrichtung. Das Schweizer Volk hingegen sorgt für stabile Verhältnisse. Deshalb verkörpert gerade die Schweiz Rechtssicherheit und gilt damit international als verlässlicher Partner!

Heute erlassen internationale Organisationen und Behörden wie die EU oder die UNO laufend neue Richtlinien und Gesetze, welche unser Bundesrat und die Verwaltung voreilig als Muster-schüler übernehmen wollen, ohne die weitreichenden Auswirkungen abschätzen zu können. Beispielsweise setzt das Bundesgericht seit 2012 internationales Recht vor anderslautendem Schweizer Recht, sogar wenn

Volk und Stände anders gestimmt haben! Kein anderes Land auf der Welt räumt generell internationalem Recht einen Vorrang vor dem Eigenen ein!

Die SVP musste angesichts der massiven, aggressiven und verleumderischen Gegnerschaft bei der Selbstbestimmungs-Initiative eine traurige Niederlage akzeptieren. Hingegen brachte der Abstimmungskampf, eine bis heute unterdrückte Debatte über das Verhältnis von Schweizer Recht zum internationalen Recht und die Bedeutung der direkten Demokratie, ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die Gegner wichen in der Schlussphase auf die unhaltbare Behauptung aus, in der Schweiz habe sich bezüglich des Vorranges des Schweizer Rechts nichts geändert. Das Volk schenkte damit den Behauptungen der Gegner Vertrauen, dass die Bundesgerichtsentscheide von 2012 und 2015 keine Grundsatzentscheide waren. Es wird sich zeigen, ob dieses Vertrauen eingelöst werden kann. Die SVP wird darüber wachen.

Dank dem grossen Einsatz der SVP Parlamentarier, hat der Bundesrat verzichtet, den UNO Migrationspakt zu paraphieren. Die Räte haben sich dafür ausgesprochen, dass der Bundesrat dem Parlament die Zustimmung zum Pakt beantragen muss. Das ermögliche dem Parlament, sich vertieft mit dem Migrationspakt zu beschäftigen. Wir zählen auf die vollmundigen Ver-

## SVP INTERNATIONAL

Optingenstrasse 1, CH-3013 Bern  
Tel +41 31 336 16 26  
Fax +41 31 336 16 25  
info@svp-international.ch  
<http://www.svp-international.ch>



sprechen der Vertreter der anderen bürgerlichen Parteien, dass dem Parlament wenigstens eine referendumsfähige Vorlage vorgelegt wird, damit das Schweizer Stimmvolk über einen solchen weitgehenden Pakt befinden kann.

Zweitens lehnt die SVP eine einseitige Unterwerfung unter EU-Institutionen mit dem Ziel einer institutionellen Anbindung der Schweiz an den EU-Apparat mit dynamischer EU-Rechtsübernahme und letztlich der Unterstellung der Schweiz unter den EU-Gerichtshof ab. Eine dynamische Übernahme von EU-Recht wäre eine weitere massive Aushöhlung unserer direkten Demokratie. Auch das Leisten von sog. Kohäsionszahlungen lehnt die SVP ab.

Wie Sie sehen, mahlen die politischen Mühlen langsam. Rückschläge müssen akzeptiert werden aber unser Einsatz geht weltweit weiter.

Sie haben sicher bemerkt, dass es etwas ruhiger um die SVP International geworden ist. Der Grund dafür liegt in der Veränderung der administrativen Organisation. Die Betreuung der Geschäftsführung der SVP International wird neu von Dr. phil.hist. Aliko Panayides, Geschäftsführerin der SVP Kanton Bern, übernommen. Wir sind sehr dankbar für diese professionelle Betreuung im kommenden Wahljahr. Roman Rauper, Vizepräsident der SVP International, ist unser Wahlkampfleiter. Es ist wieder unser Ziel, in mehreren Kantonen Auslandschweizer als Nationalratskandidaten auf einer SVP International Liste zu setzen.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Treue und Unterstützung der Direkten Demokratie sowie Mitgliedschaft bei SVP International.

Herzlichst

Ihre Inge Schütz  
Präsidentin SVP International

### **Neue Sekretariatsansprechperson Aliko Panayides, SVP Kanton Bern**



Die SVP Kanton Bern ist der neue Ankerplatz von SVP International. Als langjähriges Mitglied und schon vor 10 Jahren einst Ansprechperson für SVP International freue mich meinem kleinen Team durch die Übernahme der administrativen Unterstützung etwas zum Erfolg der SVP auch bei den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern beizutragen.

Ihre Aliko Panayides  
Geschäftsführerin SVP Kanton Bern

## SVP INTERNATIONAL

Optingenstrasse 1, CH-3013 Bern  
Tel +41 31 336 16 26  
Fax +41 31 336 16 25  
info@svp-international.ch  
<http://www.svp-international.ch>



## Nationalratswahlen 2019

Geschätzte Parteikollegen/innen

Als Wahlkampfleiter der SVP International für die kommenden Nationalratswahlen 2019 freut es mich diese kurzen Worte an Euch zu richten.

Um auch bei den kommenden Wahlen die SVP Kantonssektionen tatkräftig zu unterstützen, suchen wir Kandidaten/innen, welche bereit sind auf unseren kantonalen Listen der SVP International auf Stimmenfang zu gehen.

Da mehr als 750'000 Schweizerinnen und Schweizer ausserhalb der Landesgrenzen wohnen, haben Auslandschweizer/innen einen nicht unterschätzbaren Einfluss auf Wahlergebnisse in einigen Kantonen. Nach Bevölkerungszahlen der Kantone wäre die Auslandschweizer-Diaspora quasi der drittgrösste Kanton nach Zürich und Bern. Ein Grossteil der Auslandschweizer lebt im europäischen Raum. Da Auslandschweizer/innen jeweils in ihrem Heimatkanton oder letztem Wohnkanton wählen können, müssen auch wir den Wahlkampf in den Kantonen führen. Dabei ist zu vermerken, dass wir seit 2003 aktiv am Wahlkampf teilnehmen und schon einige wichtige Erfolge gemeinsam mit den Kantonalparteien feiern durften.

Eine Voraussetzung für diesen Erfolg sind neben einer effizienten Organisation vor allem engagierte, gut informierte Kandidaten/innen, welche zudem auch die Möglichkeit erhalten an Wahlseminaren der SVP Schweiz teilzunehmen und sich mit National- und Ständeräten/innen auszutauschen

Für 2019 suchen wir deshalb Kandidaten/innen, welche bereit sind sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen und aktiv einen Nationalratswahlkampf miterleben wollen.

Um uns die Planung zu erleichtern, würde ich mich auf eine Rückmeldung per Telefon ([+41 79 502 0461](tel:+41795020461)) oder Email ([roman.rauper@industrieconsulting.com](mailto:roman.rauper@industrieconsulting.com)) freuen, um danach alles weiter im persönlichen Gespräch zu diskutieren.

Ich freue mich auf Eure Nachricht und wünsche Euch in der Zwischenzeit einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Roman Rauper  
Wahlkampfleiter & Vize-Präsident SVP International  
Handy: [+41 79 502 0461](tel:+41795020461) / Mail: [roman.rauper@industrieconsulting.com](mailto:roman.rauper@industrieconsulting.com)

## Termine 2019:

Die **Delegiertenversammlungen** der SVP Schweiz 2019 finden statt am:

**Samstag, 27. Januar in Gossau (SG)**

**Samstag, 30. März**

**Samstag, 28. Juni**

**Samstag, 31. August**

**Samstag, 2. November**

Als Mitglied der SVP International können Sie als Gast oder bei freien Delegiertenkarten auch als Delegierter an einer DV teilzunehmen. **Melden Sie sich auf [info@svp-international.ch](mailto:info@svp-international.ch)!**

**Auslandschweizer-Kongress 2019:  
16. – 18. August in Montreux**

## SVP INTERNATIONAL

Optingenstrasse 1, CH-3013 Bern  
Tel +41 31 336 16 26  
Fax +41 31 336 16 25  
info@svp-international.ch  
<http://www.svp-international.ch>



---

**Generalversammlung** SVP International  
voraussichtlich am Samstag 17. August.  
Weitere Informationen folgen.

### Das schönste Geschenk

Weltweit sind die Schweizer bekannt für ihre Offenheit, Grosszügigkeit und Dankbarkeit. Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit zur Realisierung regionaler Projekte in meiner Wahlheimat Ungarn beizutragen.

2017 konnte ich vier Ortschaften in Ungarn mit insgesamt fünf Feuerwehrautos unterstützen. Eines davon war eine Drehleiter (Länge der Leiter: 30 Meter). Im Bild unten die Tanklöschfahrzeug (TLF) und Drehleiter (DL), beides Geschenke für Ungarn 2017.

Dank gütiger Schweizer Unterstützung hat das 4 300 grosse Ungarische Seelendorf Devecser nun eine der am besten ausgerüsteten Feuerwehren landesweit. Das neue Feuerwehrauto ist ein Meilenstein für Freiwilligenfeuerwehr Devecser und wird bei den rund 35 bis 40 Einsätze pro Jahr regelmässig zum Einsatz kommen. So kann dank dem neuen Tanklöschfahrzeug die Brandbekämpfung weiter verbessert - und die Effizienz der Feuerwehr weiter gesteigert werden.

Der Feuerwehr Devecser fehlten die finanziellen Ressourcen um ein Tanklöschfahrzeug (TLF) zu finanzieren. Eine knappe Million Euro kostet ein solches TLF zur Bekämpfung von Feuer mit Schaum, Wasser und Pulver.

Meiner Familie und mir ist es eine Ehre der Gemeinde und ihrer Bevölkerung dieses neue Feuerwehrauto zu schenken. Es macht die Arbeit unserer Feuerwehrleute sicherer und verringert im Brandfall den Schaden unserer Mitbürger.

Als bescheidener und erfolgreicher ausländischer Geschäftsmann, ist es mir eine Freude Ungarn und unseren Mitbürgern etwas zurückzugeben. Meine Familie und ich sind dankbar in diesem fantastischen Land leben zu dürfen und unsere kostbaren Momente mit den tollen Menschen hier teilen zu dürfen. Wie einst Präsident Kennedy, so sage auch ich: «ask not what your country can do for you - ask what you can do for your country».

John McGough  
UNGARN





## SVP INTERNATIONAL

Optingenstrasse 1, CH-3013 Bern

Tel +41 31 336 16 26

Fax +41 31 336 16 25

info@svp-international.ch

<http://www.svp-international.ch>



gen» (Koran Sure 4:34). Dass ein Knabe bei Erbteilung gleich viel erhal-

## Der Vorhang fällt

Unvorstellbar war einst, dass der beste Rapper weiss (Eminem) und der beste Golfer schwarz (Tiger Woods) sein würden. Ein paar weitere Jahre später halten wir fest, dass sich der Saudische Kronprinz für die Lockerung der Kleidervorschriften für Frauen in der Öffentlichkeit in Saudi-Arabien einsetzt, während sich ethnische Europäer (wie die Illis und Blanchands) für die Körperverhüllung einsetzen. So wird der Islamische Zentralrat der Schweiz von Schweizern geführt und die Organisation welche hinter der Koranverteilungsaktion steht, heisst "LIES!" (engl. Lügen).

So hat jede Frau das Recht, ihr Gesicht (öffentlich und privat) frei zeigen zu dürfen. Hätte sich das deutsche Boulevardblatt «Bild» nicht die Freiheit genommen, ein Bild der bekanntesten Schweizer Nikabträgerin Nora Illi unverschleiert zu veröffentlichen, so wüssten wir noch immer nicht wer sich hinter dem dunklen Stoff versteckt.

Argumente für die Gesichtsverhüllung, wie der «Schutz der Frau vor den Männern» oder um «Gottes Willen zu erfüllen» greifen nicht. So sind vor Gott alle gleich, und die Männer stellen kein gesellschaftliches Problem dar. Dient die Verschleierung nicht eher dazu die Frau von der Gesellschaft in der sie lebt abzugrenzen?

Im Koran stehen «die Männer über den Frauen», bei Furcht vor Auflehnung nicht gehorchender Frauen soll man sie ermahnen, meiden und schla-

ten soll wie seine beiden Schwestern zusammen (Koran Sure 4:11) hat ebenfalls nicht viel mit Gleichstellung zu tun. Unsere gesellschaftlichen Grundwerte und Gesetze lassen sich mit dem scharfen Inhalt des Korans nicht vereinbaren.

Die Toleranz hört da auf, wo die Freiheit anderer beschnitten wird. Ganz unabhängig davon ob Islamische Staaten Polygamie, Kinderehen, Zwangsehen und Kindesbeschneidungen gutheissen.

Akzeptiert die Schweiz (im Gegensatz zu ihren Nachbarstaaten) die Gesichtsverhüllung, so kann sich jeder vorstellen wohin die strenggläubigen Muslime aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, etc. auswandern werden und wer schlussendlich das soziale Auffangnetz finanziert.

Björn Stahel  
NORWEGEN

### ***Nicht verpassen!***

*Am 10. Februar 2019  
Abstimmung über die so genannte  
„Zersiedlungsinitiative“! Dabei ist zu  
beachten: Dezentrale Besiedelung ist  
nicht Zersiedelung! Leere Landwirt-  
schaftsbauten aber nicht mehr nutzen  
zu dürfen, ist unsinnig!*

**SVP INTERNATIONAL**

Optingenstrasse 1, CH-3013 Bern

Tel +41 31 336 16 26

Fax +41 31 336 16 25

info@svp-international.ch

<http://www.svp-international.ch>



*Wir werden Sie rechtzeitig über die  
Parole informieren!*